

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 45 (1958)  
**Heft:** 3: Bauten der Industrie

**Artikel:** Metallplastiken in einem Zürcher Industriebau  
**Autor:** Briner, Eduard  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-35015>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Metallplastiken in einem Zürcher Industriebau



1

Als man in Zürich durch eine Zeitungsnotiz erfuhr, die Großfigur «Helvetia» von Richard Kissling, die beim Abbruch des alten Bankvereinsgebäudes am Paradeplatz obdachlos geworden war, sei von der Luwa AG und Metallbau AG in ihrem Werkareal in Zürich-Albisrieden aufgestellt worden, vernahm die Öffentlichkeit den Namen dieser Firmen zum ersten Mal im Zusammenhang mit einem plastischen Kunstwerk. Die vier Meter hohe und ebensoviel Tonnen schwere Heroine im Trachtenkleid, eine würdige Schwester des Wilhelm Tell in Altdorf, schmückt heute in einer kleinen Grünanlage das Vorgelände der Werkhallen der beiden Großfirmen. Für die große Belegschaft, die hier täglich ein- und ausgeht, ist die pathetische Gestalt von 1899 längst eine beliebte und vertraute Figur geworden, da sie an ihrem gutgewählten Standort zu ebener Erde einiges von ihrem einstigen Monumentalanspruch geopfert hat. Auf dem gleichen Vorplatz ist aber auch ein großer Ventilator mit mattsilbrigen Schaufeln – so wie er aus den Werkstätten der Luwa hervorging – als sternförmiges Ornament vor der hellen, einer Halle vorgelagerten Backsteinmauer eines Windfangs angebracht worden. Als formschönes Signet des Arbeitsbetriebes nimmt er an dieser Stelle gleichsam den Platz einer abstrakten Plastik ein. Im Ausstellungsraum hängt ein graziles Mobile, das im Hause selbst konstruiert und in der Lehrwerkstatt ausgeführt wurde.

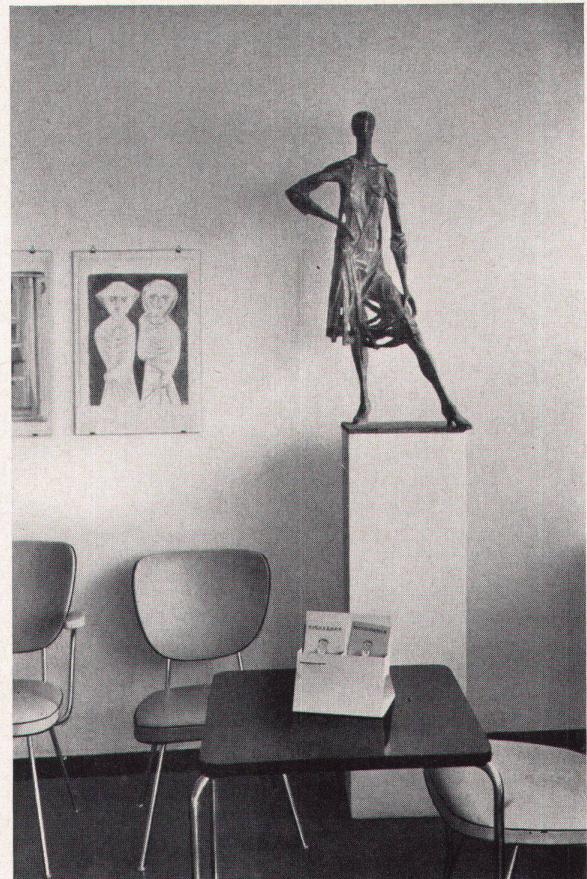
Zwischen den drei Triangulationspunkten Helvetia-Mobile-Ventilator wurde im Verwaltungsgebäude der kunstsinnigen Firma eine Sammlung moderner Kunstwerke angesiedelt, die mit dem metallurgischen Betrieb durch ihren Werkstoff – die Bronze – schon irgendwie verbunden ist. In der Eingangshalle sieht man sich einem überraschenden Experiment gegenüber. Man erblickt eine nahezu entmaterialisierte Mädchengestalt



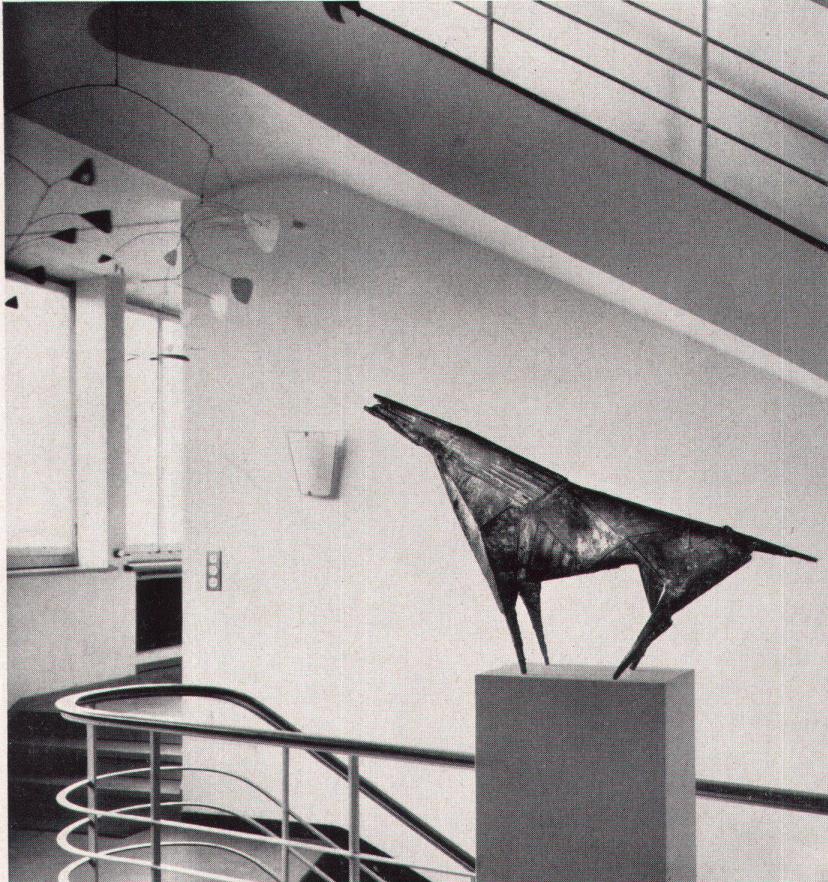
2

von Germaine Richier, die nicht isoliert im Raum steht, sondern einer hohen Metalltafel entgegenzuschreiten scheint, auf welcher die brasilianische Malerin Maria Elena Vieira da Silva freie Figurationen in feiner farblicher Stufung und belebter Fülle vereinigt hat. Ohne Illusionismus soll durch das Zusammenspiel von Plastik und Malerei das Erlebnis «La Cité» gestaltet werden. Auch bei dem hoch über der Treppe plazierten «Adler» von Robert Müller bleibt das Skulpturale nicht isoliert; der Raubvogel mit den aus Sänen gebildeten Flügeln stößt energisch in den umgebenden Raum vor.

Während die Korridore des Verwaltungsgebäudes durch Lithographien farbigen Schmuck erhielten und in den Direktionsräumen moderne Gemälde und Graphik sowie Plastiken von Robert Müller und Robert Lienhard aufgestellt wurden, bilden auf den Treppenvorplätzen des ersten und zweiten Stockwerkes größere Bronzeweke die raumgestaltenden Akzente. Von Emilio Stanzani stammt die Gestalt der «Emigrantin». Das Motiv des zerschlissenen Kleides wird nicht im sentimental Sinne überbetont; es wirkt skulptural durch die Übersetzung in ein räumliches System von Bronzesteggen. Von außerordentlicher Straffheit und Stoßkraft der kantigen Körperhaftigkeit ist das «Beast» von Chadwick. Die einheitliche metallische Oberfläche läßt nicht erkennen, daß die harten Konturen durch Eisenstäbe, die Volumina durch Eisenzement gebildet werden. Der Wucht dieser Tiergestalt steht der groteske Humor einer kleineren Menschenfigur des in Paris lebenden dänischen Bildhauers Jacobson gegenüber. Hier sind technische und dekorative Alteisenteile auf spaßige Art zu einer Phantasiegestalt zusammengeschweißt worden. – Möge das tatkräftige Interesse für gegenwartsnahes Kunstschaffen, das sich in dieser Sammlung kundgibt, auch andere Industriefirmen zur aktiven Kunstmörderung anregen.



3



4

**1**  
Die «Helvetia» (Bronze, 1899) von Richard Kissling (1848–1919), aufgestellt im Werkareal der Luwa AG und Metallbau AG in Zürich-Albisrieden  
Richard Kissling, Helvetia (1899). Bronze. Usine de la S. A. Luwa et de la Metallbau AG, Zurich-Albisrieden  
“Helvetia” by Richard Kissling (1899). Bronze. Placed on the factory premises of Luwa Co. and Metallbau Co. in Zürich-Albisrieden

**2**  
Germaine Richier, La Cité. Bronze (Malerei von Maria Elena Vieira da Silva), im Eingangshalle des Verwaltungsgebäudes  
La Cité. Bronze (Peinture de Maria Elena Vieira da Silva). Vestibule du bâtiment administratif  
The City. Bronze (Painting by Maria Elena Vieira da Silva). Lobby of the administration building

**3**  
Emilio Stanzani, Emigrantin, Bronze, im Vorplatz des 1. Stockes  
Emigrée. Bronze. Palier du premier étage  
Emigrant woman. Bronze. 1st floor terrace

**4**  
Lynn Chadwick, Tier. Eisen und Mischmasse, im Vorplatz des 2. Stockes  
Animal. Fer et composition. Palier du deuxième étage  
Beast. Iron and alloy. 2nd floor terrace

Photos: Walter Dräyer, Zürich